

Chronik Gemeinde Ebbs laut Ebbser Buch 2015 von Georg Anker

1908

Wilderer am Kaiser verunglückt: Der 15 jährige Georg Moser von Niederndorf wurde am 31. Juli am Saurüssel am zahmen Kaiser, Gemeinde Buchberg, von seinem gleichnamigen Vater tot aufgefunden. Wie Dr. Ausserladscheider konstatierte, ist dem Moser, der der Wilddieberei nachging, ein Schuß, dessen Entladung er selbst verursachte, durch den Leib gegangen, was die Todesursache war.

1910

Hochstaplerin in Ebbs verhaftet: Am 21. Dezember wurde die gemeingefährliche Hochstaplerin Kathi Reiter von Ebbs vom Postenführer Titl. Wachtmeister Johann Mair wegen Diebstahl, Betrug und Falschmeldung verhaftet und nach Kufstein eingeliefert. Sie wurde vom Kreisgerichte Trient zu 2 Jahren schweren Kerker verurteilt.

1911

Milzbrand in Buchberg: Im Frühjahr herrschte unter dem Viehstande des Ledererbauern Josef Perthaler in Aschau – Buchberg der Milzbrand, wodurch 3 Kühe verendeten.

1912

Todessturz am zahmen Kaiser: Am 21. Sept. 1912 stürzte der Kaufmann Max Kahn aus München unweit der Pyramidenspitze am zahmen Kaiser ab; gestorben während des Transportes nach Ebbs.

1914

Jenbachregulierung: Im Oktober 1910 wurde mit der Jenbachregulierung begonnen u. am 1. Mai 1914 dieselbe beendet. Kosten derselben 500.000 K.

Am 7. Dezember 1914 ist der Kaufmannssohn Fritz Bayr von Augsburg auf der Naunspitze im Zahmen Kaiser verunglückt u. am 11. Juni 1914 vom Pfandwirtssohn Thomas Schweighofer als Leiche aufgefunden worden.

1915

Bau einer Kriegsgefangenenlagerbaracke in Ndf.: Im Mai u. Juni wurde in Hölzelsau und Niederndorf eine Kriegsgefangenenlagerbaracke für 200 Kriegsgefangene um 20.000 K. Kosten erbaut.

Einsatz russ. Kriegsgefangener: Am 28. Juli kamen 200 russische Kriegsgefangene, die zum Straßenbaue, sowie Feldbau u. zum Ausroden verwendet wurden.

1916

Am 13. Juni trafen 120 italienische Kriegsgefangene in Niederndorf ein u. wurden in dem von den russ. Kriegsgefangenen verlassenen Lager im Weiler Hölzelsau untergebracht. Am 31. Juli gehen 40 Kriegsgefangene nach Beendigung des Straßenbaues, Windhausner Reichsstraße, in das Lager Söll zum dortigen Straßenbau ab. Die übrigen 80 werden in der Gem. Ebbs zu Entsumpfungsarbeiten verwendet. Untergebracht waren sie im

Schulhauskeller.

1920

Ende September brennt das Gasthaus Pfandl ab.

Ebbs erhält einen Gendarmerie-Posten

Otto Mayr, Besitzer beim heutigen alten Freisinger Haus wurde in den Nationalrat gewählt.

1921

Bgm. Peter Freisinger lässt das Schießstandgebäude versteigern.

1922

Im Verlauf des Sommers setzte eine horrende Geldentwertung ein, die Preise für Lebensmittel und tägliche Gebrauchsgegenstände stiegen von Stunde zu Stunde.

Josef Kronbichler, Wagnerbauer und Peter Ritzer, Schöberl, gründeten die Firma „Ritzer und Kronbichler Säge- und Spaltwerk- GmbH.“

Der Unterwirt Michael Steindl gründet die „Ebbser Schrammeln“.

Ebbser und Niederndorfer Sänger singen gemeinsam in einer Sängerrunde.

1923

Im Jänner werden die neuen Glocken geweiht.

1924

Die Gemeinde errichtete ein Kriegerdenkmal für die im 1. Weltkrieg Gefallenen.

Matthias Vogl eröffnete eine Zementfabrik in Wagrain.

Die zehn Jahre lang geschlossene Bäckerei des Anton Aniser würde wieder geöffnet.

An der Wildbichlerstraße entstehen schöne Erkerhäuser, die Bevölkerung nannte die Gegend „Moasterviertel“.

Hagelschlag und Hochwasser richteten ungeheure Schäden an.

1925

Weitere Entsumpfungsaktionen in den Innauen und bei Mühlthal

Flussregulierungen bei den Inn- und Jenbachzuflüssen

Gewaltige Sturmwindschäden im Februar.

Todessturz eines jungen Apothekers aus Westfalen auf der Pyramidenspitze.

1926

Der berühmte Feldpater Matthias Ortner wurde Pfarrer von Ebbs.

1927

Georg Anker produziert seine Kracherl jetzt in Kufstein unter „Gebrüder Reisch`s Nachfolger.

Einweihung der neuen Wasserleitung am 15. August. Am neuen Wasserbassin auf der Frei wurden Erinnerungsfotos geschossen.

Gründung der Heimwehr

Einweihung des neuen Sennereigebäudes im Juli

Thomas Schwaighofer, Besitzer des Gasthauses „Gräfin“ in Kufstein, kauft den versteigerten Veitenhof im Kaisertal.

1928

Gründung eines Fremdenverkehrsvereines durch Jakob Gfall und Albert Schmider.
Gegen einen Ebbser Tagelöhner musste Ray.Insp. Michael Prem Waffengebrauch mittels Säbel machen. Die Verletzungen waren nicht lebensgefährlich.
Ein neues E-Werk wurde errichtet.
Die „Kaiserwacht“ im Kaisertal wurde in ein Gasthaus umgewandelt.
Im Oktober wurde die Volksschule in Buchberg eingeweiht.Der Lehrer Sylvester Berger begann am 1. Oktober mit dem Unterricht.

1929

Am 8. September erfolgte die Einweihung der neu erbauten Innbrücke Niederndorf-Oberaudorf.
Der 10jährige Knabe Josef Mayer zog sich bei einem Unfall mit einem Radfahrer einen Oberschenkelbruch zu.

1930

Bau eines Fahrweges von Walchsee auf die Baumgartneralm durch Fa. Gfall aus Ebbs.
Eröffnung eines Alpenpflanzgartens in Vorderkaiserfelden.
Sektion Oberland kauft Hinterkaiserfelden und Winkelalm.
Nach dem Konkurs des Nationalrates Otto Mayr gelangt das Kramerhaus im unteren Dorf in den Besitz der Fam. Freisinger.
Die Höfe im Kaisertal wurden elektrifiziert.

1947

Am 10.12.1947 begann die Umwechslung der Schillingnoten nach dem Währungsschutzgesetz, wobei ein Betrag von 150 S per Person im Verhältnis 1:1, der übrige Notenbesitz aber 3:1 ausgetauscht worden ist.
Die Umwechslung wurde von den Geldinstituten und den Postämtern durchgeführt.
Durch das Währungsschutzgesetz wurde gerade unter der minderbemittelten Bevölkerung viel Unfriede verursacht.

1951

Am 2. Jänner 1951 um ca. 16.00 Uhr verunglückte der Holzhändler und Sägewerkspächter Robert Haschek aus Wien in seinem Sägewerk Ebbs-Wagrain, während er das laufende Kammrad und den Kolben mit einer Ölkanne ölte, in dem er von den laufenden Rädern an beiden Händen erfaßt und mitgerissen wurde. Er wurde so schwer verletzt, daß er bald nach dem Unfall starb. Die Überführung erfolgte nach Innsbruck, und er ist dortselbst beerdigt.

1952

Am 13. Dezember 1952, um ca. 14 Uhr, ist der ledige Holzarbeiter Josef Baumgartner, geb. am 16.2.1912, aus Ebbs, bei der Holzarbeit an der Nordseite des Wilden Kaisers, tödlich verunglückt. Er war mit 3 weiteren Arbeitern mit der Herstellung einer Riese zum Holzen beschäftigt, als er plötzlich von einem abgleitenden Baumstamm überrascht, von diesem erfaßt und zur Seite geschleudert wurde. Der Baumstamm hat sich zweifellos durch das eingetretene Regen- und Tauwetter oberhalb der Arbeitsstelle selbst ausgelöst und in Bewegung gesetzt. Baumgartner blieb mit schweren Verletzungen liegen. Auf dem Transport nach Ebbs ist er seinen Verletzungen erlegen.

1954

Am 9. April 1954 um ca. 15.15 Uhr verunglückte im Steinbruchunternehmen des Anton Waldner in Ebbs-Oberndorf (Schanzer Lahn) der 52jährige Hilfsarbeiter Johann Gratz aus Erl tödlich. Er wurde von einem Stein getroffen und erlitt dabei einen Schädelbasisbruch und schwere innere Verletzungen.

Am 29. Juni 1954 gegen 16.30 Uhr brach im Anwesen zu „Heubach“ in Ebbs Nr. 150 zum Schaden Jakob Anker ein Feuer aus. Das Anwesen brannte bis auf die Grundmauern nieder.

1955

Am 22. Mai 1955 fand die Einweihung des im Jahre 1954 neu erbauten Feuerwehrgerätehauses in Buchberg statt.

Am 12. Juni 1955 fand die Einweihung des Sennergebäudes und der Seilbahn in Aschau, Buchberg statt. Die Weihe nahm der Pfarrer von Ebbs vor. Die Festrede hielt Ökon. Rat Muigg.

1956

Am 5. März 1956 fuhr der Kraftfahrer Alois Mair mit einem LKW von Niederndorf in Richtung Kufstein. Er überholte am südlichen Ortsausgang der Gemeinde Ebbs den 73jährigen Rentner Josef Thaler, der sein Fahrrad auf der rechten Fahrbahnseite schob. Thaler wurde vom LKW erfasst, zu Boden gestoßen und vom rechten rückwärtigen Doppelrad des LKWs am Kopfe überfahren und auf der Stelle getötet.

Am 2. August 1956, gegen 14.30 Uhr, fiel das 2 Jahre alte Kind Katharina Zangerl in der Waschküche des Bauernhauses Nr.10 (Hoferbauer) in Buchberg am Kaiser in einem unbewachten Augenblick in ein mit heißer Lauge gefülltes Schaff und zog sich lebensgefährliche Verbrennungen zu, denen es am 3. August 1956 im Landeskrankenhaus Innsbruck erlegen ist.

1957

Am 31. Oktober 1957 gegen 9 Uhr fuhr Georg Kaisermann jun. mit dem PKW seines Vaters auf der Landstraße von Ebbs in Richtung Niederndorf, wobei er ca. 400m südlich von der Ortschaft Niederndorf mit der ihm entgegenkommenden Mopedfahrerin Juliane Ritzer aus Niederndorf bei herrschendem Bodennebel zusammenstieß.

Juliane Ritzer wurde dabei so schwer verletzt, daß sie während der Überführung in das Krankenhaus ihren Verletzungen erlegen ist. Kaisermann wurde schuldig gesprochen.

1958

Am 30. Juli 1958 , gegen 0.15 Uhr fuhr der deutsche Staatsangehörige Josef Blome mit seinem Volkswagen, Kennzeichen DU-TV 18, im alkoholisierten Zustande auf der Landstraße von Niederndorf in Richtung Ebbs. Im PKW befanden sich noch die Fahrgäste Dr. Richard Mark, Dr. Kurt Zimmermann und die Kaufmannswitwe Hedwig Federspiel aus Niederndorf. Ungefähr 700m südlich der Ortschaft Niederndorf fuhr Blome mit dem PKW direkt gegen das rechte Brückengeländer der Jennbachbrücke, wobei die neben ihm sitzende 60jährige Frau Hedwig Federspiel tödliche Verletzungen erlitt. Die übrigen Insassen wurden leicht verletzt.

1959

Am 30. August 1959 stieß der Waldaufseher Josef Kronbichler aus Ebbs am Nordhang des

Zahmen Kaisers auf eine männliche Leiche. Bei dem Toten handelte es sich um den seit 4. August 1959 aus Ebbs-Oberndorf abgängigen deutschen Sommergast Willy Kurt Kempner. Die Leiche wurde am 31. August 1959 vom Bez. Insp. Schmidt des Bez. Kommandos sowie von Beamten des Gend. Postens Niederndorf und 5 Angehörigen der Freiw. Feuerwehr Ebbs geborgen und in die Leichenkapelle Ebbs gebracht. Nach Auffindung und Lage der Leiche muß Kempner, der für eine Bergtour nicht ausgerüstet und mit sohlenglatten Halbschuhen bekleidet war, bei einer planlosen Kletterei über eine etwa 100m hohe Felswand abgestürzt sein.

Kempner wurde nach der Leichenöffnung nach Siegen überführt.

1960

Im oberen Dorf wurde die Dorfstraße asphaltiert

Im Juli wurde das neue Gerätehaus von der Freiw. Feuerwehr übernommen

1961

Am 22. Februar wurde die Sängerrunde Ebbs - Buchberg unter Leitung von Sebastian Thaler neu konstituiert.

Die Fam. Steinlechner pachtete Vorderkaiserfelden und führte die Hütte bis 1974

Die Fam. Guglberger aus Oberndorf übernahm den Veitenhof im Kaisertal.

Gründung eines Sportvereins unter der Bezeichnung SK Ebbs (Wiedergründung v. 1934) durch Herbert Bauhofer, Seb. Hechenberger, Rudolf Achhorner, Hans Wimmer und Norbert Werndle sen.

Brand Heroldsäge in Eichelwang am 10. September

1962

Ebbs feiert Staatsmeister Berni Anker, den stärksten Mann Österreichs. (622,5 kg im Kraftleistungs Dreikampf - österr. Rekord)

Bernhard Anker übernahm die Kapellmeisterstelle von Sebastian Thaler

1963

Im Mai erhielt die FFW Buchberg eine neue Fahne; Fahnenpatin Anna Ritzer, Reith, Fahnenmutter Barbara Aufhammer, Großwölging.

Im August wurde das gesamte Kaisergebirge mit einer Fläche von 10.200 ha unter Naturschutz gestellt.

Wegen des Baues der Autobahnbrücke wurde die Innfähre in Eichelwang eingestellt.

Im Juli wird ein großes Sommerfest veranstaltet, das später als sog. Dorffest weitum bekannt wird.

1964

Auf dem Oberbuchberg wird eine Relaisstation erbaut, die den Empfang des Deutschen und Österreichischen Fernsehprogrammes wesentlich verbesserte.

Der alte Oberwirtsstadel wurde abgerissen. Die freigewordene Fläche wurde von der Raika erworben und darauf das neue Bankgebäude errichtet.

1965

Im Februar wurde eine neue Schützengilde gegründet und Tischlermeister Johann Zangerle sen. zum ersten Oberschützenmeister gewählt

Einweihung der Raika Ebbs am 14. November durch Pfarrer Hausberger. Im Gebäude wurden vier Wohnungen, der Verkehrsverband und der Sportverein untergebracht. Landesrat Dr. Karl Erlacher für die Landesregierung, Dr. Gstrein für die Bezirkshauptmannschaft, Dr. Nagler für die benachbarte Volksbank Kufstein würdigten in ihren Ansprachen das Werk. Zum Ausklang der Feier versammelten sich alle Gäste zum Festmahl beim Oberwirt.

Im Dezember bezog die Raiffeisenkasse das neue Bankgebäude.

1966

Primiz des Südkoreaners Hw. Paul Moun-Hi Rhee am 6. Jänner

In der Salitererstraße wurde ein Heilpflanzengarten durch Georg und Katharina Kronbichler geschaffen.

Der Gemeinderat beschließt am 30. September den Bau einer 12-klassigen Hauptschule.

Ehrenkapellmeister Georg Daxer starb, er leitete die Bundesmusikkapelle von 1907 bis 1952.

Im Fühölzl wird eine Schottergrube zur Entnahme von Schotter für den Autobahnbrückenbau errichtet.

1967

Gründung SK-Ebbs, Sektion Schilaufl. 44 Mitglieder, Sektionsleiter Sepp Landmann.

Im Jänner wurde der Schilift in der Kruck eingeweiht, 10 Jahre später wurde er wegen Unrentabilität wieder abgetragen..

Kaisertal Trift wurde endgültig eingestellt.

Die Schützengilde erhielt eine neue Schießanlage. Das Schützenheim befand sich im Dachgeschoss des Sattlerwirtes

Abriss des Saliterer Stadels und völlige Neutrassierung der Bundesstraße in ihrem südlichen Dorfausgang.

Im Oktober Großbrand im oberen Dorf beim Krumerbauern, Ursache war Heu-Selbstentzündung, der Schaden beträgt rund 2 Millionen Schilling.

Am 14. Dezember starb Hw. Hr. Pfarrer Hausberger im Alter von 67 Jahren und wurde hier beigesetzt.

1968

Im Februar wird Hw. Josef Macheiner zum neuen Pfarrer von Ebbs bestellt.

In Kufstein starb Emma Buchauer, 85 Jahre, das jüngste Kind von Joh. Georg Buchauer, ehem Schlossbesitzer von Wagrain

9. Jahrtag des Bezirksschützenbundes

Gründung eines Plattenvereins

Franz Hörhager, Hödnerbauer, neuer Ebbser Bürgermeister

Am 30. September erfolgt der erste Spatenstich für das von den Architekten Josef Gschösser (Brixlegg) und Herbert Rottensbacher(Kössen) geplante Schulzentrum.

Im Dezember verstarb Josef Glonner, Wagnermeister und Hersteller des bekannten "Glonner Schis"

Zu Ehrenbürgern wurden ernannt: Josef Hörhager, Postwirt und Johann Freisinger, der das Bürgermeisteramt seit Kriegsende innehatte.

1969

Goldene Hochzeitsfeier der Kufsteiner Neuwirt-Wirtsleute Josef und Margarete Gfäller

Ernennung von Dr. med. Lothar Walter zum Sprengelarzt.

25 jähriges Dienstjubiläum von VS Direktor Hans Holas in Buchberg

20 Feuerwehren bei der Geräteweihe der Ebbser Freiwilligen Feuerwehr

1.internationale Grenzlandmeisterschaft im Steinheben beim Sattlerwirt.

Der Pfandwirt erlegte im Kaisertal einen Keiler (Wildschwein).

1. großes Ebbser Dorffest v. 7. bis zum 16. Juli

Beginn der neuen Hauptschule am 8. September unter Dir. Johann Becker

Am 11. September starb Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Hörhager, Postwirt.

Josef Astner wurde in die Nationalmannschaft der österreichischen Stemmer berufen.

Großer Erfolg der Haflinger-Fohlenversteigerung, Tiroler "Blondinen" wurden nach Paris verkauft.

1970

1.300 Teilnehmer beim 1. Koasamarsch. Initiiert durch Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Josef Astner und dem Sektionsleiter des Schiklubs Sepp Landmann.

Fernsehaufnahmen mit Teufelskanzel als Kulisse : "Die rote Mariann" mit Elfi Bertramer und Statisten aus der Unteren Schranne.

Rückkehr der Entwicklungshelferin Hedwig Raßnitzer aus Guatemala.

Erfolgreiche Werbereise der Bundesmusikkapelle nach Aarhus in Dänemark

Ebbs feiert im Juli das 50. Priesterjubiläum von Prälat Sebastian Achorner

Großes Orgelkonzert in der Pfarrkirche. Dieses Konzert war der Beginn der späteren "Ebbser Kulturtag" mit weltberühmten Künstlern.

Am 7. August um ca. 00.35 Uhr, brach im Lagerhaus des Simon Stöckl , in der ehemaligen alten "Theaterhüttn" ein Brand aus, durch den ein Sachschaden von ca. 210.000 S entstand.

Die Brandursache war Selbstentzündung des eingelagerten Sojaschrotes. Das Kapitel "Ebbser Ritterschauspiele" ist damit endgültig zu Ende.

Feierliche Einweihung der Hauptschule am 15.November.